



# Pädagogik/Psychologie

**Status:** Richtungsspezifisches Fach  
**Fachrichtung:** Pädagogik  
**Dotation:** in der 2. Klasse 3 Lektionen pro Woche

## Bildungsziele

Der Unterricht in Pädagogik/Psychologie verhilft den Schülerinnen und Schülern zu begrifflichen und methodischen Instrumenten, die sie für die Bearbeitung zentraler Themen in Bezug auf die individuelle und gemeinschaftliche Lebensgestaltung nutzen können. Er führt dazu, die Entwicklung des Menschen in seiner sozialen, kulturellen und geschlechtsspezifischen Umwelt besser zu verstehen, und bietet Modelle an, um Beziehungen zwischen Individuen und Gruppen zu erfassen bzw. zu fördern.

Im Hinblick auf die spätere Berufslaufbahn erwerben die Schülerinnen und Schüler exemplarische Grundkenntnisse der Pädagogik und Psychologie.

Die praktische Anwendung von wissenschaftlich fundiertem psychologischem und pädagogischem Wissen soll während der Schulzeit und im späteren beruflichen sowie privaten Leben helfen, den Umgang mit sozialen und inneren Konflikten zu verbessern und mit eigenen Antrieben und Gefühlen konstruktiv umzugehen.

Die persönlichen Erfahrungen im Alltag erlauben einen anschaulichen, lebensnahen Unterricht, der unter anderem ein vierzehntägiges Praktikum beinhaltet. Dort erhalten die Schülerinnen und Schüler Gelegenheit, ihr theoretisches Wissen in einer pädagogischen oder sozialpädagogischen Institution in die Praxis umzusetzen.

## Richtziele

- sich in zentralen Bereichen der Pädagogik und Psychologie auskennen
- verschiedene Wege der Erziehung erfassen und kritisch bewerten
- die wichtigsten entwicklungspsychologischen Konzepte sowie die pädagogischen und sozialen Bedingungen kennen, welche eine adäquate Entwicklung begünstigen
- in Alltagssituationen pädagogische und psychologische Probleme differenziert wahrnehmen und angemessen interpretieren, um dadurch sinnvoll handeln zu können
- durch die Erfahrungen im Praktikum zu einem vertieften Verständnis seiner selbst und der Mitmenschen gelangen
- Gruppenprozesse erfassen und die Erkenntnisse auf eigene Erlebnisse übertragen
- jeden Menschen als kompetentes Wesen mit Entwicklungsmöglichkeiten betrachten
- sich für die eigenen und die Belange anderer Personen interessieren und differenziert einsetzen
- Verständnis für die genderspezifische Sozialisation erwerben
- Denken, Fühlen und Handeln in ein stimmiges Verhältnis bringen
- sich zu einfühlsamen, dialog-, konflikt- und teamfähigen Menschen entwickeln

## Kompetenzziele

### Einführung in den Fachbereich

Die Schülerinnen und Schüler können

- die Begriffe Pädagogik bzw. Erziehungswissenschaft und Psychologie klar abgrenzen
- Teilgebiete der wissenschaftlichen Pädagogik und Psychologie anwenden
- wissenschaftliche Theoriebausteine von Alltagstheorien abheben

## **Erziehung**

Die Schülerinnen und Schüler können

- den anthropologischen Hintergrund von Erziehung erkennen
- die Begriffe Erziehung, Erziehungsbedürftigkeit und Erziehbarkeit des Menschen beschreiben
- Menschenbilder erkennen und charakterisieren
- Zusammenhänge herstellen zwischen Menschenbildern, pädagogischen Haltungen und erzieherischem Verhalten
- Erziehung als soziale Interaktion darstellen und erzieherisches Handeln planen, umsetzen, analysieren und bewerten
- geschlechtsspezifische Erziehung wahrnehmen, beschreiben und reflektieren
- Ziele für eine erfolgreiche Erziehung setzen
- Erziehungsziele beschreiben und begründen
- sich mit konkretem Erziehungsverhalten in einem Lebensbereich auseinandersetzen und dessen Auswirkungen einschätzen
- Erziehungsstile und Erziehungsmittel beurteilen

## **Elemente der Pädagogikgeschichte**

Die Schülerinnen und Schüler können

- über die Grundzüge und Gründerfiguren ausgewählter Konzepte der Reformpädagogik Auskunft geben
- sich an konkreten Beispielen mit einem dieser Konzepte auseinandersetzen und es kritisch hinterfragen

## **Grundlagen der Entwicklungs- und Lernpsychologie**

Die Schülerinnen und Schüler können

- die Begriffe Entwicklung, Integration und Differenzierung erklären und gegeneinander abgrenzen
- die Wechselwirkung von Anlage, Umwelt und Selbststeuerung darstellen
- einen Entwicklungsverlauf mit Hilfe ausgewählter Merkmale nachzeichnen
- die Gesetzmässigkeiten von Entwicklung und Lernen erkennen und die Bedeutung unterschiedlicher Entwicklungsbedingungen insbesondere der Bindung beurteilen
- die entwicklungs- und lernpsychologischen Vorgänge an einem ausgewählten Lebensabschnitt oder in einem Entwicklungsbereich wie Motorik- oder Sprach- und Persönlichkeitsentwicklung erklären
- erzieherisches Verhalten in Bezug auf seine Auswirkungen auf Entwicklungsverläufe beurteilen

## **Umgang mit Belastungen**

Die Schülerinnen und Schüler können

- verschiedene Formen emotionaler Belastungen erkennen und erläutern
- Methoden der Stressbewältigung erörtern und für sich nutzen
- mit unterschiedlichen Mitteln der Stressbewältigung in unserer Kultur umgehen
- den Begriff der "kritischen Lebensereignisse" als Auslöser von Veränderungsprozessen verstehen und Bezüge zum eigenen Lebenslauf herstellen